

1. Stadt:Gespräch: Kultur

mit Kulturstadträtin Mag. Kerstin Stocker

Zusammenfassung der Ergebnisse

Input Kerstin Stocker:

- ⇒ Kultur als Standortfaktor und Identifikation für Stadt Bruck
- ⇒ Politische Bedeutung des Thema Kultur heben/aufwerten
- ⇒ Ausbau der Initiative KIKU und Ausweitung auf Jugend bis zu jungen Erwachsenenalter
- ⇒ Sichtbarmachung der Vielfalt in der Kultur

Anregungen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen (rd. 30 Personen):

- ⇒ **Stadtfest**
 - Etablieren einer Jugendbühne
 - Festareal von Hauptplatz über Mittergasse zum Minoritenplatz
 - Weniger teure Bands, dafür kein Eintritt
 - Offene/öffentliche Arbeitsgruppe/Themenabend zu „Stadtfest neu“
- ⇒ **Proberäume für junge Musikbands**
 - Räume schaffen (auch temporär)
- ⇒ **Reaktivieren „Music Zapping“ neu**
 - Jugend präsentiert sich auf Bühne
 - Räume schaffen (auch temporär)
 - Indoor/outdoor – Ideen vom Schlossbergstollen über Stadtpark bis Murkai
- ⇒ **Stadt-Bibliothek**
 - Vorhandenes (Bücherei Oberaich) aufwerten, ausbauen und neu ausrichten
 - Als Bereicherung für Kultur und Bildung
 - Ansiedelung in der Innenstadt als Belebnungsmaßnahmen, div. Vorschläge wie Kulturhaus, Stadtturm in Kombination mit Stadtpark usw.
- ⇒ **Stadtmuseum**
 - Finanzielle strukturelle Aufwertung Stadtmuseum
- ⇒ **Bruck spezifisches Leitbild**
 - Mur-Mürz Zusammenfluss
 - Unterschiedlichste Initiativen und Angebote vernetzen, tlw. reaktivieren und ausbauen wie Kultur im Glanz, Dachbodentheater, Schlossbergstollen
 - Generierung einer Marke, nicht so stark auf andere Städte schaut
- ⇒ **Monte Matre – „mur-matre“**
 - Von Hauptplatz zu Schiffländ
 - Künstlerlicher „Hot Spot“
 - Sichtbarmachung von Kunstschaffenden
 - Plattform für junge, urbane Kultur und Kunst
- ⇒ **Kooperationen**
 - Vernetzungstreffen und Leitbildentwicklung zur besseren Abstimmung, Koordination, Kooperation
 - Transparenz herstellen, z.B. auch mittels digitaler Plattform

Stadt:Werk:Statt, 25.11.2015

- **Bearbeitung bestehender Kommunikations- und Informationsdefizite**
- **Kulturkalender optimieren – z.B. quartalsweise als Alternative zu den dzt. vielfachen Bewerbungsschienen (Kartenaussendung, halbjährliche Kalender, Plakate, Sonderaussendungen pro Quartal usw.)**
- ⇒ **Schaufenster der Leerstände als Ausstellungsraum nutzen**
 - **Hr. Eilmer: Workshop Fotografie mit Jugend -> Ausstellung der Fotos in Schaufenstern**
 - **Allgemeine Bespielung der Schaufenster von Leerständen**
- ⇒ **Schreibwerkstätte mi Kindern im Rahmen von KIKU**
 - **Mit Präsentation in der Stadt -> Sichtbarmachung**
- ⇒ **Kulturhistorische Bedeutung der Mur und der Stadt Bruck insgesamt besser hervorheben und weiter entwickeln**